



75 Jahre
Demokratie
lebendig



Deutscher Bundestag
Sekretariat des Ausschusses
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Ausschussdrucksache 20(13)96g

angeforderte Stellungnahme zur öffentlichen Anhörung im Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend am 19. Februar 2024

zu dem Gesetzentwurf der Bundesregierung

„Entwurf eines Gesetzes zur Erweiterung der Teilzeitmöglichkeit in den Jugendfreiwilligendiensten sowie im Bundesfreiwilligendienst für Personen vor Vollendung des 27. Lebensjahres und zur Umsetzung weiterer Änderungen (Freiwilligen-Teilzeitgesetz)“, BT-Drs. 20/9874

Jasmin Becker, Bundessprecherin Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ)

Stellungnahme zur Anhörung des Gesetzesentwurfs zur erweiterten Möglichkeit von Teilzeit im Freiwilligendienst

Als Vertreter*innen der aktuellen FÖJler*innen möchten wir unsere Unterstützung für die Einführung der erleichterten Möglichkeit von Teilzeit im Freiwilligendienst zum Ausdruck bringen. Diese Initiative ist ein Schritt in die richtige Richtung, um den Freiwilligendienst für eine breitere Zielgruppe zugänglich zu machen und den individuellen Bedürfnissen besser gerecht zu werden.

Es ist wichtig zu betonen, dass die Einführung von Teilzeitoptionen allein jedoch nicht ausreicht, um die Herausforderungen und Bedürfnisse der Freiwilligen vollständig zu adressieren. So könnte die vorliegende Änderung beispielsweise dazu führen, dass Freiwillige auf Grund finanzieller Not gezwungen werden, einen Nebenjob auszuüben. Wir möchten daher darauf hinweisen, dass weitere unterstützende Maßnahmen notwendig sind.

Zusätzlich möchten wir anmerken, dass die vorgeschlagene Erhöhung der Höchstgrenze des Taschengelds auf 8% der Beitragsbemessungsgrenze nicht zielführend ist. Bereits jetzt zahlen die wenigsten Träger ein Taschengeld, das sich an der Höchstgrenze orientiert, daher glauben wir, dass die Verbesserung für die Freiwilligen sehr gering ausfallen würde. Wir plädieren stattdessen dafür, eine Mindestgrenze an Taschengeld festzulegen und sich auf weitere unterstützende Maßnahmen wie Freifög und freie Fahrt für Freiwillige zu konzentrieren.

Wir sind überzeugt davon, dass der Freiwilligendienst eine wertvolle Erfahrung sein sollte, die es den Teilnehmern ermöglicht, sich persönlich weiterzuentwickeln, neue Fähigkeiten zu erlernen und einen positiven Beitrag zur Gesellschaft zu leisten. Die Einführung von Teilzeitoptionen ist ein wichtiger Schritt, um dieses Ziel zu erreichen, aber es bedarf weiterer Maßnahmen, um sicherzustellen, dass der Freiwilligendienst für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine bereichernde und unterstützende Erfahrung bleibt.

Wir danken Ihnen für die Berücksichtigung unserer Anliegen und stehen gerne für weitere Diskussionen zur Verfügung, um sicherzustellen, dass der Freiwilligendienst weiterhin eine bedeutungsvolle und unterstützende Erfahrung für alle Beteiligten bleibt.

Mit freundlichen Grüßen

die FÖJ Bundessprecher*innen 2023/2024

Jasmin Becker, Jonas Salomon Umbreit, Jacob Rohde, Marie Acquistapace, Marlene Götzky,